



Gemeinde Pfinztal

## **Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 10.05.2022**

<b>Ort:</b>	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:04 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:17 Uhr

### **Anwesende Personen**

**Vorsitzende/r:**

Bodner, Nicola

**Ordentliche Mitglieder:**

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar  
Gegenheimer, Thomas  
Herb, Artur  
Konstandin, Angelika  
Möller, Eva  
Rendes, Markus  
Ringwald, Markus  
Rothweiler, Sonja  
Schwarz, Simon  
Vogel, Roland, Dr.

**Schriftführer/in:**

Dickemann, Niklas

**Verwaltung:**

Sturm, Thomas

**Ortsvorsteher/in:**

Oberle, Gebhard

:

AWO Soziale Dienste gGmbH - zu TOP 2 ö  
(Schulsozialarbeit und Mobile Jugendsozialarbeit)  
Kinder- und Jugendhaus Pfinztal - zu TOP 3 ö (Kinder- und Jugendhaus Pfinztal)

### **Nichtanwesende Personen**

**Ordentliche Mitglieder:**

Mohamed Fahir, Aisha - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 02.05.2022.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 05.05.2022.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 6 von 12 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:  
Gemeinderat Rendes  
Gemeinderätin Konstandin



---

## T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Schulsozialarbeit und Mobile Jugendsozialarbeit **BV/999/2022**
  - Jahresbericht 2020, 2021
  - Ausblick 2022
3. Kinder- und Jugendhaus Pfinztal **BV/000/2022**
  - Jahresrückblick 2020, 2021
  - Ausblick 2022
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



## 1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

**BMin Bodner** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine weiteren Beratungsgegenstände zu TOP 1 vor.

## 2. Schulsozialarbeit und Mobile Jugendsozialarbeit - Jahresbericht 2020, 2021 - Ausblick 2022

### Sachverhalt:

Für die Betreuung der Schülerinnen und Schüler an den Pfinztaler Schulen, sowie der Kinder und Jugendlichen in Pfinztal, wurden vor einigen Jahren die Schulsozialarbeit und die mobile Jugendsozialarbeit eingerichtet. Die Aufgaben werden in Trägerschaft der AWO wahrgenommen.

Die Kernaufgaben der Schulsozialarbeiter sind die Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen, die sozialpädagogische Gruppenarbeit, Projekte und Arbeit mit Schulklassen, die innerschulische und außerschulische Vernetzung sowie Gemeinwesenarbeit.

Die Mobile Jugendarbeit Pfinztal ist bei Wind und Wetter für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen vier Ortsteilen unterwegs. Durchgehend erreichbar kümmert sie sich um alle akuten Lebensfragen und hat dabei immer im Blick, dass das Leben von jungen Menschen vor allem Freude und Optimismus beinhalten sollte.

In der Sitzung werden die Berichte vortragen.

**BMin Bodner** begrüßt die anwesenden Schulsozialarbeiter.

**Herr Osterlow** leitet in die Präsentation ein. Er erläutert einen leichten Anstieg der Altersverteilung bei den betreuten Jugendlichen. Die Geschlechtsverteilung tendiert erstmals hin zu mehr weiblichen Jugendlichen. Außerdem sei die Arbeitslosenquote wegen der Pandemie gestiegen. Psychische Probleme seien in die TOP 3 der Beratungsgegenstände aufgerückt.

**GRin Eisenbusch** fragt, ob die psychischen Probleme der Jugendlichen auf die Pandemie zurückzuführen sind.

**Herr Osterlow** erklärt, die Pandemie habe dazu beigetragen. Aber auch die größere Bekanntheit von psychischen Erkrankungen seien ein Faktor. Auf Jugendliche kämen viele zusätzliche Stressoren hinzu, wie Social Media oder Schwierigkeiten in der Schule.

**GRin Eisenbusch** fragt weiter, woher die 40 % Arbeitslosenquote herrührt, da Arbeitgeber derzeit doch viel Personal suchen.

**Herr Osterlow** schildert, dass diese Jugendlichen oft auch durch das soziale Raster gefallen sind. Für diese sei früher Zeitarbeit ein guter Einstieg in das Arbeitsleben gewesen. Das sei durch die Pandemie viel weniger geworden.

**GRin Eisenbusch** bittet Herrn Osterlow um eine Einschätzung, ob eine Videoüberwachung an der Mensa sinnvoll wäre.



**Herr Osterlow** fände es nicht gut. Die Mensa werde nur mangels Alternativen als Treffpunkt genutzt. Als Sozialarbeiter kann er die Jugendlichen aber nicht zur Verantwortung ziehen, da sonst das Vertrauen verloren gehen würde.

**GRin Möller** fragt, wo ein geeigneter Ort für einen alternativen Treffpunkt wäre. Außerdem möchte sie wissen, ob es nicht schon helfen würde das Ordnungsamt dort häufiger vorbeizuschicken.

**Herr Osterlow** nennt vor allem den Faktor „Stadtbahnnähe“. Zur Kontrolle erklärt er, dass das Ordnungsamt bereits von einzelnen Jugendlichen angegangen worden sei. Er halte das nicht für sinnvoll, da sonst der erste Kontakt ein Konflikt sei.

**GRin Konstandin** hält es für eine gute Möglichkeit die Polizei statt dem Ordnungsamt häufiger vorbeizuschicken. Außerdem fragt sie, wie Herr Osterlow eigentlich derzeit Kontakt zu den Jugendlichen bekomme.

**Herr Osterlow** erklärt, dass die klassische Street Work seit der Pandemie deutlich zurückgegangen sei. Der Kontakt entstehe eher über Geschwister, die ihn bereits kennen.

**GRin Rothweiler** spricht sich gegen Kameraüberwachung aus. Sie befürwortet einen alternativen Standort. Sie fragt außerdem, ob Herr Osterlow straffällige Jugendliche begleite.

**Herr Osterlow** betont, dies sei nur der Fall solange die Straffälligen die Begleitung auch wollen.

**Herr Bauer** fährt mit der Präsentation fort und betont, dass durch die Pandemie die Beratungsgründe stark in Richtung „Konflikte mit dem Elternhaus“ gestiegen seien. Kindeswohlgefährdungen haben sich beispielsweise versechsfacht. Außerdem konnte man deutlich weniger Projektarbeit machen. Jetzt wolle man verstärkt in Projekten die Pandemie aufarbeiten. Auch die Ukraine-Krise hinterlasse bereits ihre Spuren in den Schulen. Aktuell habe man 25 Schüler, die stark traumatisiert seien.

**GRin Konstandin** fragt, ob Kriegsangst auch bei den einheimischen Kindern der Fall sei.

**Herr Bauer** verneint dies.

**Herr Osterlow** berichtet zusätzlich, dass man merkt, dass geflüchtete Kinder in der Persönlichkeitsentwicklung etwas zurückbleiben.

**GR Ringwald** fragt, ob auch die Sozialarbeiter selbst unterstützt werden im Umgang mit der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine.

**Herr Osterlow** fühlt sich hier gut unterstützt. Es gibt für Sozialarbeiter regelmäßig eine Supervision mit Psychologen.

**Frau Hurst** fährt mit der Präsentation fort und erläutert die Schwierigkeiten der Jugendlichen in der Schule. Es hätten über die Pandemie viele Schulwechsel stattgefunden, Schulabsentismus sei inzwischen an der Tagesordnung. Schüler im Gymnasium seien stark überfordert mit dem Unterrichtsstoff, da viele Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung gestört wurden, die Anforderungen sind jedoch gleichgeblieben.

**BMin Bodner** bedankt sich und verabschiedet Frau Hurst, Herrn Osterlow und Herrn Bauer.



<b>Beschluss:</b>	<b>Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt den Jahresbericht 2020 und 2021 zur Kenntnis.</b>
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

### **3. Kinder- und Jugendhaus Pfinztal** **- Jahresrückblick 2020, 2021** **- Ausblick 2022**

#### **Sachverhalt:**

Das Kinder- und Jugendhaus Pfinztal der AWO Kreisverband Karlsruhe-Land e.V. in der Lehmgrubenstraße in Berghausen bietet einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Täglich werden hier verschiedene Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Projekte für Jugendliche angeboten.

In der Sitzung wird der Jahresbericht dem Verwaltungs- und Finanzausschuss vorgestellt.

**Frau Stimpfig** begrüßt das Gremium und präsentiert ein Video zur Vorstellung der Aktivitäten der letzten zwei Jahre im Kinder- und Jugendhaus Pfinztal.

**BMin Bodner** bedankt sich für die Arbeit.

**GRin Rothweiler** schließt sich den Dankesworten an.

**GRin Möller** bedankt sich ausdrücklich bei den Schulsozialarbeitern für die Arbeit in diesen besonderen Zeiten.

**GRin Eisenbusch** lobt die Kreativität des Kinder- und Jugendhauses im Umgang mit den Kindern.

**Herr Wachholz** gibt das Lob an die FSJler und die anderen Helfer im Jugendhaus weiter.

<b>Beschluss:</b>	<b>Der Verwaltungs- und Finanzausschuss nimmt den Jahresbericht 2020 und 2021 zur Kenntnis.</b>
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

### **4. Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.



## 5. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

**GR Dr. Vogel** fragt, ob die Gemeinde einen Überblick über die Vorverkaufsstellen für KVV-Tickets verfügt. Außerdem spricht er einen Leserbrief in der BNN zum Thema B293 an und fragt, ob der Gemeinde etwas zum Planfeststellungsverfahren bekannt ist.

**BMin Bodner** möchte in beiden Angelegenheiten nachfragen.

**GR Dr. Vogel** bittet um Info im Amtsblatt.

**GRin Konstandin** fragt, ob der Vertrag für die Flussgebietsuntersuchung in Kleinsteinbach abgeschlossen ist.

**BMin Bodner** erläutert, der Vertrag sei abgeschlossen, ob der Auftrag bereits erteilt ist sei noch nicht bekannt.

**GRin Konstandin** bittet um schriftliche Antwort diesbezüglich.

## 6. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Die Vorsitzende

Die Urkundspersonen

Der Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Bürgermeisterin Bodner

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat Rendes

\_\_\_\_\_  
N. Dickemann

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat Konstandin